

**Design & Wohnen**

**Bellevue**  
NZZ

SCHÖNE WOHNACCESSOIRES

# Um diese 10 Trends kommen Sie nicht herum



Wohngeschichten | Claudia Furger | 22.5.2017



Keep it simple: schlichte Bilderrahmen von Moebe. (Bild: PD)

**Spezielle Wohnaccessoires machen jedes Zuhause zu etwas Besonderem. Diese 10 Trends geben im Moment den Ton an.**

## **Trend 1: Kissen Knot**

Der Knopf ist Kult und ziert unterdessen so manches Sofa.

Entworfen hat das Kissen die isländische Designerin Ragnheiður Ösp Sigurðardóttir für das schwedische Label Design House Stockholm. Auf die Idee kam sie, weil sich die extrem langen Beine eines Teddybären versehentlich verknötet hatten.



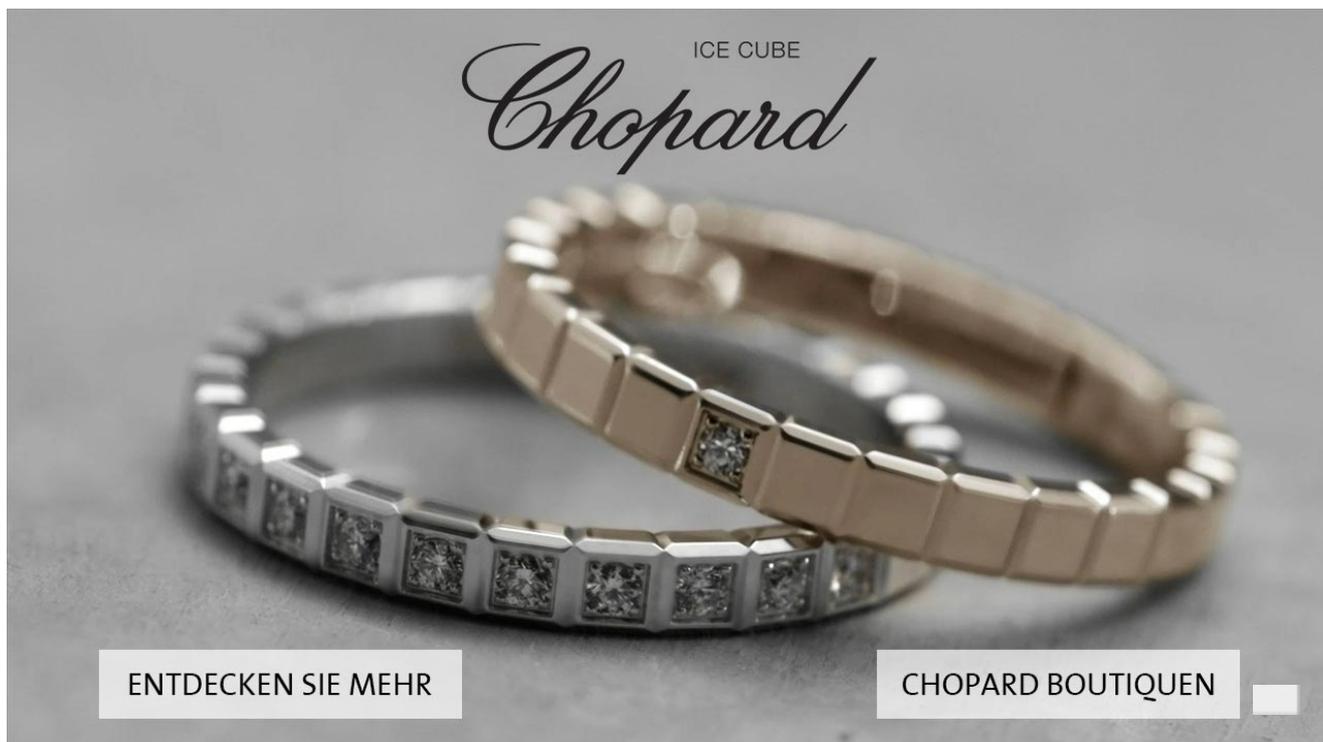
Die Kissen von Design House Stockholm gibt's in verschiedenen Farben. (Bild: PD)

## Trend 2: Air Plants

Sie spriessen, wachsen und gedeihen – und das auch ohne

Blumentopf. Wurzeln haben die Air Plants praktisch keine und Erde brauchen sie auch nicht. Man kann die pflegeleichten Grünlinge also hinsetzen wohin man will: in Tassen, Schalen, Drahtgeflechte oder man hängt sie kopfüber auf. Mehr zu den Air Plants finden Sie [hier](#).

WERBUNG



ICE CUBE  
*Chopard*

ENTDECKEN SIE MEHR

CHOPARD BOUTIQUEN

The advertisement features two Chopard ICE CUBE bracelets. One is a white metal bracelet with square-cut diamonds set in a channel, and the other is a rose gold bracelet with a similar design. The Chopard logo and 'ICE CUBE' text are overlaid on the image.

inRead invented by Teads



Draht-Kreation von Carolijn Slottje. (Bild: PD)

## Trend 3: Handgemachtes Geschirr

Schönes Handwerk ist wieder sehr gefragt. Denn es hat auch immer mit Wertschätzung zu tun – Wertschätzung von Material, Arbeit und natürlich von den Menschen, die das Produkt angefertigt haben.

Handgefertigte Teller, Schalen oder auch Vasen, die schwer in der Hand liegen und bei denen nicht jede Glasur und jedes Sujet identisch ist, findet man darum bei vielen Marken. Zum Beispiel bei Maria Lorez und ihrem Label Tauta Home.



Geschirr aus der Kollektion von Tauta Home. (Bild: PD)

## Trend 4: Edle Textilien

Ebenfalls in die Kategorie «Handwerk» gehören die edlen Textilien, die kleine Labels selber anfertigen oder bei ausgewählten Manufakturen in Auftrag geben. Da gibt es zum Beispiel die Manufaktur Fink in Basel mit ihren handgefertigten Kissen, Plaids oder Schals. Das Atelier McDaniel mit ihren Textilien aus Bali oder Artha Collections mit Accessoires von Kunsthandwerkern aus aller Welt.



Kissen und Plaids aus der Manufaktur Fink. (Bild: PD)

## Trend 5: Der Kaktus

Letztes Jahr war es die Ananas – jetzt ist es der Kaktus. Man sieht den stacheligen Grünling als Sujet auf Pop-Art Bildern, als Dekostück fürs Fensterbrett oder als Vase. Letztere zwei finden Sie in den grossen Möbelhäusern oder zum Beispiel bei Westwing Now. Dort gibt es sie nicht nur in Grün sondern auch in Gold.



Der Kaktus von Westwing Now. (Bild: PD)

## Trend 6: Transparente Bilder

Man nehme vier Eichenleisten, zwei Acrylglasscheiben und einen Haltegummi – und fertig ist der schlichte Wechselrahmen vom dänischen Label Moebe. Besonders gut kommt die Idee des transparenten Bildes zur Geltung, wenn man mit gepressten Blumen und Zweigen arbeitet und das Bild an eine farbige Wand oder ins Fenster hängt.



Einfache Idee, grosse Wirkung: schlichter Bilderrahmen von Moebe. (Bild: PD)

## Trend 7: Körbe

Ohne Flechtwerk geht gar nichts. Egal, ob Sie darin Ihre Magazine, Spielsachen oder – im XXL-Format – die schmutzige Wäsche aufbewahren. Schöne Körbe in sanften Erdtönen passen zu jedem Wohnstil und bringen eine Prise Ethno rein. Handgefertigte Unikate aus Kolumbien finden Sie zum Beispiel bei der deutschen Marke Ames Design. Der Designer Sebastian Herkner hat die geflochtenen Körbe aus Espartogras entworfen.



Körbe aus der Serie Fibra,  
entworfen vom deutschen  
Designer Sebastian Herkner.  
(Bild: PD)

## Trend 8: Design-Mobiles

Es gibt Mobiles, die sind nicht für die Zwerge sondern für uns Erwachsene da. Um uns zu beruhigen, zu inspirieren oder um einen Akzent im Wohnzimmer zu setzen. Eine schöne Kreation hat zum Beispiel die Dänin Kristina Dam entworfen.



Mobile von Kristina Dam.  
(Bild: PD)

## Trend 9: Tier-Accessoires

Sie machen sich auf Sofas breit oder hängen an der Wand: Tiere als Kissen oder Leuchten wie zum Beispiel die plüschig-weichen Walfische und Kraken vom Pariser Label Big Stuffed oder die Monkey Lamps von Seletti. Beides finden Sie im Concept-Store Waldraud in Zürich.



Die plüschig-weichen Tiere von Big Stuffed sind der Renner. (Bild: ©[Play Hunter](#))



Monkey-Lamps von Seletti. (Bild: [Seletti](#))

## Trend 10: Design-Klassiker

Sie haben schon manchen Trend an sich vorbeiziehen sehen und kommen selber nie aus der Mode: Zeitlose Design-Klassiker wie zum Beispiel die Lyngby Vasen von 1936 oder der Kubus Kerzenleuchter von by Lassen aus dem Jahr 1962.



Die Kubus Kerzenleuchter von by Lassen. (Bild: PD)



Zeitlose Klassiker: die Lyngby-Vasen von 1936. (Bild: PD)



## Wohngeschichten

# Mehr aus Design & Wohnen Mehr aus NZZ Bellevue

Copyright © Neue Zürcher Zeitung AG. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Neue Zürcher Zeitung ist nicht gestattet